

Forum der Leser

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **37 (1985)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Rücksichtslos

Das Editorial im ZOOM 4/85 von Urs Jaeggi über «Ski total» an Radio und Fernsehen habe ich mit Interesse und Anerkennung gelesen. Ich bin mit jedem Satz einverstanden. Obwohl nicht Sportverächter, hat mich die Rücksichtslosigkeit, wie in gewissen Zeiten nationale Siege oder siegträchtige Ereignisse in den Vordergrund gerückt wer-

den, auch schon geärgert. Ganz zu schweigen von der Qualität der Reportagen und Interviews.

Doch was nun? Ich glaube nämlich nicht, dass sich da viel ändern wird, denn die Masse der TV-Konsumenten verharrt in träger Gleichgültigkeit oder will sogar so «abgefüttert» werden. Warum hat der «Blick» Erfolg? Und von eben diesem «Blick» haben ja einige Fernsehmacher in letzter Zeit wiederholt lernen dürfen, wie das Volk angeblich angesprochen werden will. Es scheint, dass sich einige jetzt auch diesbezüglich Mühe geben...

Joseph Heuberger,
Freienbach

ZOOM- Entzugs- erscheinung

Lieber ZOOM

Was ist mit Dir los?

Du verweigerst «Amadeus» von Forman jeden Stern.

Du stellst auf ein Format um, das im Fotokopiererpapier verschleudert.

Du bringst die Filme erst, wenn sie in St. Gallen sogar schon bald vorbei sind. Wo ist «Witness»? «Beverly Hills Cop»?

Und jetzt, auf Anfang Juni, kommst Du überhaupt nicht.

ZOOM, Du kannst doch Deine Freunde nicht derart enttäuschen. ZOOM, wir glauben an Dich und warten auf Dich.

Werner Gasser, St. Gallen

Lieber Leser

Nein, enttäuschen will Dich ZOOM sicher nicht.

ZOOM erscheint nicht 14tägig, sondern halbmonatlich (24 Nummern im Jahr). Das hat zur Folge, dass ZOOM, schön übers Jahr verteilt, viermal nicht im Zwei-, sondern im Drei-Wochen-Abstand erscheint. Ungeduldige können dies jeweils an den Daten der Programmtips in der ZOOM-Agenda feststellen. Aus dem genannten Grund ist die «Witness»-Besprechung mit einer Woche Verspätung erschienen. Bereits in Nummer 6 hingegen ist die Kurzbesprechung von «Beverly Hills Cop» zu finden. Und «Amadeus» hat unser Mitarbeiter halt nicht für sternwürdig gehalten. Wie auch immer – es war sein gutes Recht.

Mit freundlichem Gruss

Deine Redaktion

multimedia

Foto - Video - Electronic

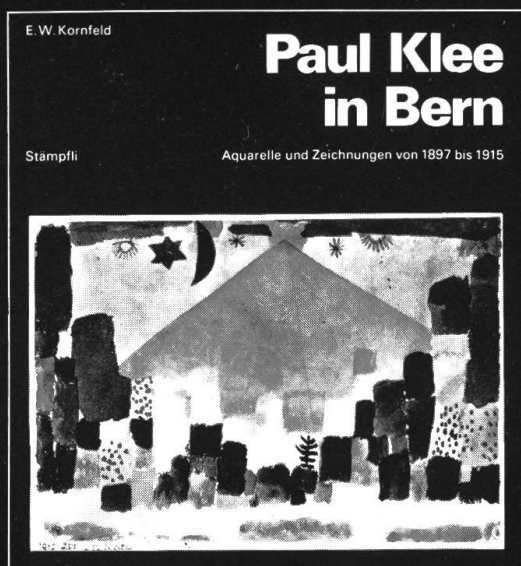
Klaus Rozsa ☎ 01/242 32 49
Anwandstr. 34 8004 Zürich

- Alle Farb- und Schwarzweiss-Fotoarbeiten
- Schwarzweiss-Professional-Service
- Fotoreportagen
- Reproduktionen
- Passfotos und Porträts
- Werbe-, Sach- und Industriefotos
- Kinodias, Vortragdias
- Fotozubehör, Kameras

**Wir sind spezialisiert im
Anfertigen von SERIENFOTOS in
Schwarzweiss und Farbe für die
Presse, PR, Werbung usw.**

AZ
3000 Bern 1

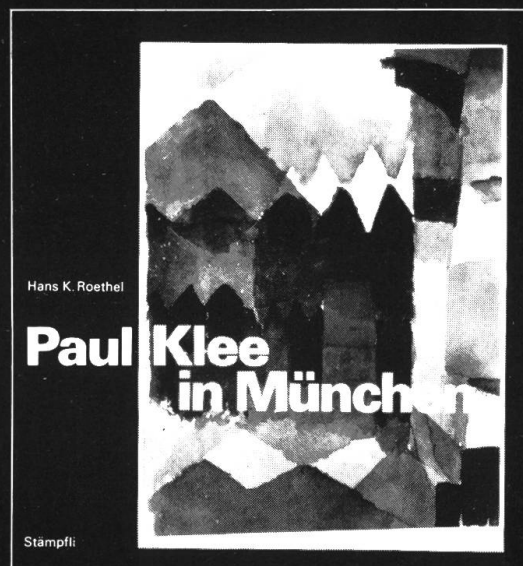
Zwei Bücher, die uns den Menschen und den Maler Paul Klee näherbringen



Eberhard W. Kornfeld

Paul Klee in Bern

Aquarelle und Zeichnungen 1897–1915.
2., erweiterte und überarbeitete Auflage,
88 Seiten, 8 farbige und 30 schwarz-
weisse Abbildungen, 4 Photos, lam.
Pappband, Fr. 38.–



Hans Konrad Roethel

Paul Klee in München

140 Seiten, 12 farbige und 41 schwarz-
weisse Abbildungen, 6 Photos, laminier-
ter Pappband, Fr. 45.–

Geschenkassette: Beide Bücher in farbig bedruckter Geschenkassette, Fr. 78.–

In allen Buchhandlungen erhältlich

Verlag Stämpfli & Cie AG Bern

